

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".

Schalter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatt" Nr. 6658-59.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Belegerlohn, M. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen Bismarckstr. 19, sowie die Abgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Abgabestellen und in den benachbarten Orten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 2.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme außerordentlicher Anzeigen entsprechender Nachlag. — Anzeigen-Ausnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr abends. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Montag, 6. Oktober 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 452. • 67. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Vor einem neuen Berliner Verkehrsstreit?

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 6. Okt. Die Verhandlungen über die Verträge für die technischen Angelegenheiten der Straßenbahn werden, nachdem der Schlichtungsausschuss in der vorigen Woche nur einen Teil der Forderungen der Angestellten bewilligt hat, in dieser Woche die zweite Instanz beschäftigen. Es handelt sich um die Zulage zum Reichskollektivvertrag, durch die eine Erhöhung der Löhne vom 1. Oktober bis 31. Dezember unter dem Einfluss der Erhöhung der Löhne in der Metallindustrie von den technischen Angestellten der Verkehrsunternehmen gefordert wird. Die Arbeitnehmer haben den Spruch des Schlichtungsausschusses nicht anerkannt, von den Arbeitgebern liegt noch keine Nachricht vor. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es aus diesen Gründen zu einer neuen Stilllegung der Berliner Verkehrsunternehmen kommt.

Die Streikbewegung der Berliner Metallarbeiter.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 6. Okt. Der Metallarbeiterverband teilt mit, dass er es in der Hand hat, den Generallstreik im Einvernehmen mit der Gewerkschaftskommission zu jeder gewünschten Zeit zu proklamieren. Er legt Wert auf die Feststellung, dass es der Streikleitung völlig fern liege, der Bevölkerung Schaden zuzufügen dadurch, dass ihr Licht, Wasser und Nahrungsmittelzufuhr unterbrochen wird.

Wilson's Erkrankung.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Basel, 6. Okt. Der Pariser "Herald" meldet aus Washington: Wilson hat innerhalb von 3 Tagen zwei Nervenschwäche erlitten. Seine Kräfte haben bedenklich abgenommen. Er liegt fast wie gelähmt und teilnahmslos da und wird von dauernden Nervenschwächen heimgesucht. Irrendes Bewusstsein darf er nicht empfangen. Die Ärzte erklären, dass 2 bis 3 Monaten lang an eine Wiederaufnahme seiner politischen Tätigkeit nicht zu denken.

Br. Berlin, 6. Okt. Wie dem "Volk-Anzeiger" aus Rotterdam gemeldet wird, besteht eine Meldung aus Washington, dass es Wilson nicht besser geht, weil Herz- und Atmungsorgane und der Puls zu besorgnis Anlaß geben. Man fragt sich, ob die Krankheit nicht eine festliche ist.

Br. Washington, 4. Okt. Der vom Arzt Wilsons herausgegebene Krankheitsbericht über die letzte Nacht besagt, dass der Präsident sehr krank ist.

Br. Amsterdam, 4. Okt. Der "Telegraaf" meldet aus London, dass mit Ausnahme seiner Familie niemand Wilson besuchen darf. Der Besuch König Alberts wurde abgelehnt. Ob über die der Präsident an einer äußerst schweren Herzerkrankung.

Um Fiume.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Basel, 6. Okt. Wie der Berichterstatter des "Secolo" aus Fiume meldet, ist man in der Umgebung d'Annunzio's sehr enttäuscht über das Verbleiben Rittis in der Regierung. Die gespannten Beziehungen und die Gegnerschaft zwischen dem Kommando in Fiume und der Regierung in Rom bleiben bestehen, während eine Änderung in der Regierung diese vielfach sofort beseitigt haben würde und die Wirklichkeit der Anknüpfung von unmittelbaren politischen Beziehungen geschaffen hätte.

Br. Versailles, 6. Okt. Laut "Matin" aus Rom erhielt der Herzog von Aosta den Auftrag, sich nach Abbazia zu begeben, um d'Annunzio aufzufordern, sich auf die Verfügung von Fiume zu beschränken und keine neuen Freiwilligen mehr anzunehmen, sondern abzuwarten bis Italien mit den Alliierten die Verhandlungen über den Zwischenfall von Fiume abgeschlossen hat.

Br. Mailand, 4. Okt. (Agenzia Stefani.) Laut Meldungen des "Secolo" aus Rom wird der Ministerrat heute auch die gegenwärtige Phase in der Frage von Fiume im Hinblick auf das Land und die Entente-Diplomatie prüfen.

Die Ratifizierung des Friedensvertrags.

Die Verhandlungen im französischen Senat.

Br. Versailles, 5. Okt. Dem französischen Senat ging gestern der Friedensvertrag zur Ratifizierung zu. Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten trat sofort zusammen und kurze Zeit darauf übermittelte Léon Bourgeois dem Plenum seinen Bericht. Es wurde bestimmt, dass die Diskussion am 9. Oktober beginnen solle. Allgemein wird angenommen, dass die Abstimmung am kommenden Samstag erfolgt.

Die Ratifizierung Italiens.

Br. Versailles, 6. Okt. Nach Privatmeldungen des "Matin" aus Rom hat der Ministerrat beschlossen, dem König zu verlangen, dass er von dem Recht Gebrauch mache, das ihm die Verfassung gibt, um die Friedensverträge mit Deutschland und Deutsch-Ostreich, vorbehaltlich der künftigen Genehmigung des Parlaments, für ratifiziert zu erklären.

Japans Ratifizierung nur noch eine Frage von Tagen.

Br. Amsterdam, 6. Okt. Nach einer Meldung des Pariser Korrespondenten des "Telegraaf" verlautet in dortigen diplomatischen Kreisen, dass die Ratifizierung des Friedensvertrages durch Japan eine Frage von Tagen ist.

Guatemala ratifiziert.

Br. Versailles, 5. Okt. Wie die Mütter melden, hat Guatemala den Friedensvertrag mit Deutschland ratifiziert.

Amerika und der Friedensvertrag.

Br. Washington, 4. Okt. (Neuter.) Der Senat lehnte alle Änderungsanträge des Senats Fall ab mit Ausnahme des Entwurfs, in dem der Vorschlag enthalten ist, dass Amerika in den Ausschuss für die Wiedergutmachung nicht einbezogen solle. Hierüber wird später beraten werden.

Br. Amsterdam, 4. Okt. Das Prekambium Radio meldet: Senator Hitchcock erklärte, das Ergebnis der Abstimmung über den Änderungsantrag des Senats Fall sei das Siegeszeichen für die Kräfte, die auf die Ratifizierung des Friedensvertrags ohne seine tödlichen Bedingungen hinarbeiten. Die Abstimmung beweise, dass der Senat entschlossen sei, den Friedensvertrag nicht an die Pariser Friedenskonferenz zurückzuweisen. Senator Lodge erklärte, die Abstimmung beweise schlagend, dass der Vertrag durch die Vorbehalte der Radikalen abgeändert werden müsse, da er sonst mit weit mehr als den dazu benötigten 33 Stimmen abgelehnt werden würde. Dies sieht jetzt fest: denn man habe nie erwartet, dass der Änderungsantrag Fall, der der schwächste aller Änderungsanträge sei, von so vielen Senatoren unterstützt werden würde. — Der "Star" schreibt: Bei der Abstimmung über den Änderungsantrag Fall handelte es sich eigentlich um die Frage, ob der Friedensvertrag an die Friedenskonferenz zurückzuweisen werden soll. Von den 88 anwesenden Senatoren stimmten 58 gegen die Zurückweisung und 30 dafür.

Der Völkerbund.

Clemenceau wünscht baldige Einberufung.

Br. Versailles, 5. Okt. Im Anschluss an den Antrag Renaudis und Albert Thomas, der eine baldige Zusammenkunft des Völkerbundes verlangt, um die progressive Abwicklung in die Wege zu leiten, ließ Ministerpräsident Clemenceau durch die Agentur Havas einen Brief veröffentlicht, den er am 4. September an Oberst House richtete und in dem er ersucht, eiligst die erste Versammlung des Völkerbundes nach Washington einzuberufen. Der Völkerbund habe Hoffnungen erweckt, um eine Reihe internationaler Probleme, mit denen sich alle Nationen beschäftigen, lösen zu können; es wäre deshalb ratsam, schon im Monat November zu einer Sitzung einzuladen. Clemenceau erklärt, es scheine ihm von besonderer Wichtigkeit, dass eine solche Tagung der Welt beweise, dass ein Völkerbund bestehe, der sich bemühe, moralische Kraft zu erlangen.

Der Termin der französischen Kammerauflösung.

Br. Versailles, 5. Okt. Wie der "Matin" mitteilt, wird Ministerpräsident Clemenceau in der Kammer einen Antrag einbringen, der das Datum der Auflösung der Kammer auf den 30. Oktober festsetzt. Die Neuwahlen werden am 9. November stattfinden.

Das Übergangsprojekt für Elsass-Lothringen.

Br. Paris, 5. Okt. (Havas.) Die Deputiertenkammer nahm gestern das Übergangsprojekt für Elsass-Lothringen an, das dort Geltung haben soll bis zur völligen Einführung der französischen Gesetzgebung. Vor der Abstimmung sprach der Abgeordnete für Hagebroud, Abbé Lemire, von der freudigen Erwartung, die das Land und die Kammer besetzten, als Elsass-Lothringen sich in die Arme Frankreichs warf. Er sei sicher, dass Millerand, der die Achtung seiner Kollegen und das Vertrauen des Parlaments und der Regierung besitze, diese beiden wiedergefundenen Provinzen mit der Delikatesse verwalten werde, wie es in einem derartigen Falle angebracht sei. Er bitte ihn, insbesondere darüber zu wachen, dass es in der Sprachenfrage keine Reibungen gebe und dass die immer von Frankreich auf seinem Boden gepflegte Berücksichtigung des traditionellen Idioms auch für Elsass-Lothringen zur Anwendung komme.

Der Schah von Persien in Paris.

Br. Versailles, 6. Okt. Der Schah von Persien ist, aus der Schweiz kommend, in Paris eingetroffen.

Die wirtschaftliche Lage Polens.

Br. Berlin, 6. Okt. Aus Rotterdam meldet der "L.A.", dass nach Warschauer Meldungen die politische Lage Polens trotzlos ist. Der Landwirtschaftsminister und der Minister für die Lebensmittel sind zurückgetreten, weil sie die Schwierigkeiten nicht zu überwinden vermögen.

Die Lage in Armenien.

Br. Versailles, 5. Okt. Der "Matin" meldet aus Washington, das Staatsdepartement habe dem Senat einen Bericht über die Lage in Armenien unterbreitet, und die Entsendung von etwa 20 000 Truppen verlangt. Der Bericht des Obersten Dassel, der dem Vorschlag beigefügt ist, stellte fest, dass die Armenier nur 10 000 leichtbewaffnete Truppen hätten und dass die Lage beängstigend sei.

Beilegung des engl. Eisenbahnerstreiks.

Br. London, 6. Okt. (Amis.) Der Eisenbahnerstreik ist beigelegt.

Br. London, 5. Okt. (Neuter.) Es verlautet, dass die Bedingungen, auf denen eine Einigung erzielt werden könnte, auf der heute abend stattfindenden Massenversammlung der Eisenbahner bekanntgegeben werden. Die Arbeiter haben die Befehle erhalten, die Arbeit sofort wieder aufzunehmen.

Br. London, 4. Okt. (Neuter.) Die Regierung veröffentlicht eine Erklärung, in der sie die Vorgehen bezüglich des Zurückhaltens der Löhne für die Eisenbahner, die diese Woche ausbezahlt worden wären, wenn sie nicht in den Ausstand getreten wären, rechtfertigt. Die Leute hätten dadurch, dass sie ohne vorherige Ankündigung in den Streik traten, den Kontrakt gebrochen und der Allgemeinheit einen beispiellosen Schaden zugefügt. Es wäre

ungerechtfertigt, wenn die Regierung die Gelder auszahlen würde, die nur zur Verlängerung des Kampfes dienen würden, der das ganze Leben der Nation gefährde. In der Erklärung wird schließlich noch gesagt, dass im Falle der raschen Wiederannahme der Arbeit die Regierung ihr Verhalten ändern werde.

Zur Räumung des Baltikums.

Ein Befehl des Reichswehrministers.

Br. Berlin, 4. Okt. Der Reichswehrminister erlässt folgende Befehle: I. Befehl an das Armeekorpskommando Nord. Im Hinblick auf die verschärften Forderungen der Entente muss jede Rückbildung auf die verschärften Forderungen der Entente zurücktreten. Alle Angehörigen des 6. Reservekorps sind zu befehlen, dass es ihre Pflicht ist, gegenüber den Befehlen der Reichsregierung die Heimat vor den von der Entente bereits eingeleiteten folgenschweren Maßnahmen zu beharren. Es wird daher in Ergänzung des Befehls vom 30. September angeordnet: 1. Die Truppen des 6. Reservekorps sind unverzüglich mit der Bahn und durch Fuhrmarsch in die Heimat zu verladen und zu transportieren. Die Bahn ist in erster Linie für den Abtransport von Material zu benutzen. Von Schulen ist eine geschlossene Transportbewegung der gesamten Deutschen nach Deutschland einzuleiten. Munition und Kriegsmaterial, das ohne den Abmarsch der Truppen zu verlagern, nicht abgeführt werden kann, ist zu vernichten, soweit Gefahr droht, dass es den Bolschewisten in die Hände fällt. Hierbei und auf dem Rückmarsch der Truppen sind alle Behinderungen oder Beschädigungen von Telegraphenleitungen, Eisenbahnbrücken und sonstigen öffentlichen oder privaten Eigentums unbedingt zu vermeiden, soweit nicht zwingende Rücksicht auf die etwaige Gefährdung eine Abweichung erfordert. 2. General von der Goltz hat die zu 1. notwendigen Befehle zu erlassen und die Bewegung vor Übergabe der Geschäfte an den Generalleutnant Eberhardt einzuleiten. 3. Allen Heeresangehörigen, die dem Abmarschbefehl nicht Folge leisten, sind keine Bedäufnisse mehr zu zahlen.

II. Befehl an das Armeekorpskommando Nord in Ostpreußen. Den sämtlichen unterstellten Truppen, insbesondere denen im Baltikum, ist telegraphisch zu befehlen: Der Übertritt in russische Dienste ist verboten. Bisher übergetretene Deutsche sind durch Vermittelung der russischen Kommandostellen zur Rückkehr in die deutschen Formationen aufzufordern. Die Rückkehrer sind wegen des vorherigen Übertritts zu den Russen nicht nachträglich zur Friedenspflicht zu ziehen. Der Übertritt ist von heute ab strafbar. Die Nichtrückkehr bringt den Verlust aller deutschen Ansprüche mit sich.

Ein Kustuf der Unabhängigen.

Br. Berlin, 5. Okt. Anlässlich der Vorgänge im Baltikum veröffentlicht die Parteileitung der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands in der "Freiheit" einen Kustuf an die Parteigenossen, in dem sie fordert, dass der Konflikt mit der Entente beendet und mit Sowjetrußland sofort der Friedenszustand hergestellt werde.

Die Lage in Räte-Rußland.

Die Moskauer Räteregierung vor dem Zusammenbruch.
Br. Basel, 3. Okt. Die "Daily Mail" meldet: Balfour erklärt, dass ihm von einem unmittelbaren russischen Friedensangebot noch keine offizielle Mitteilung aus Washington vorliege. Er wisse aber aus durchaus zuverlässiger Quelle, dass die Räteregierung in Moskau vor dem Zusammenbruch stehe.

Die Friedensbereitschaft Tschitscherins.

Br. Versailles, 4. Okt. Der Volkswirtschaftler für auswärtige Angelegenheiten in Moskau, Tschitscherin, gab in einem Radiotelegramm folgende Erklärung ab: Was den Frieden anbetrifft, so sind unsere Absichten immer noch die gleichen, wie sie zur Zeit der Ankunft in Moskau waren. Wir sind bereit, in jedem Augenblick Frieden zu schließen, vorausgesetzt, dass die militärischen Operationen auf dem Gebiet des ehemaligen russischen Kaiserreiches sofort eingestellt werden und die Blockade der Allierten aufgehoben wird. Die Hauptgrundsätze des Friedens sind dieselben geblieben. Wir wollen niemand, wer es auch sei, den Kommunismus aufzwingen. Die Blockade fügte uns großen Schaden zu.

Ein Bombenattentat auf den Kreml.

Br. Athen, 2. Okt. Einige über die finnische Grenzgelangte bolschewistische Blätter melden, dass am 25. Sept. gegen eine Versammlung der kommunistischen Parteileitung im Kreml ein Attentat verübt worden ist. Es wurden zwei Bomben geworfen, denen mehrere Menschen zum Opfer fielen. Unter den Verwundeten befanden sich zwei Volkswirtschaftler.

Deutschland.

Die selbsterhaltenen Besatzungskosten.

Br. Berlin, 6. Okt. Nach den Blättern hat Deutschland für die Ententebesatzungstruppen im Rheinland bisher 892 Millionen Mark bezahlt.

Die Kölner Stadtverordnetenwahlen.

Br. Köln, 6. Okt. Aus 348 Wahllokalen lagen von den insgesamt 404 Wahllokalen am Mittwoch die vorläufigen Ergebnisse vor. Danach haben erhalten:

die Deutsche Volkspartei	8 917 Stimmen
die Deutschnationale Volkspartei	3 526 "
die Deutsche demokratische Partei	11 072 "
das Zentrum	74 902 "
die Reichsbanner	65 293 "
die Unabhängigen Sozialdemokraten	11 419 "

zusammen . . . 175 129 Stimmen.

Die Zahl der Wahlberechtigten beträgt für die Stadtverordnetenwahlen rund 400 000. Die "Köln. Zig." schreibt hierzu: Hiernach Bemerkungen anzustellen, wie die Zusammenfassung der Stadtverordnetenversammlung werden wird, ist etwas schwierig, da die Grenzverteilung der Verhältnisberechnung sehr nahe beieinander liegen. Von einer Seite ist folgende Berechnung aufgestellt worden: Vereinte Liste der Deutschen und Deutschnationalen Volkspartei

Von der Reise zurück.
Dr. med. Jackenheim
Bärenstraße 7. Fernsprecher 963.
Sprechstunden: Wechseltags 8-9, 2 1/2-4 1/2 Uhr.

Habe mich hier niedergelassen
Leo Kremers
Dentist
Kirchgasse 27. Telefon 2869.
Sprechstunde für Zahnleidende von 9-12 Uhr und 2-6 Uhr.

Zahn-Praxis J. Schiffer,
Bahnhofstraße 20.
Sprechstunde für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6 Uhr; Sonntags 9-12.
Spezialität für Kronen, Brücken.
Gute u. schonende Behandlung wird zugesichert.

Gustav Fischer
Moritzstr. 5 Damenschneider Teleph. 2413
Anfertigung und Umarbeitung schicker, gutstehender Kostüme, Mäntel und Mantelkleider.

Lebensmittel
aller Art, wie:
Speck, Schmalz, Bohnen, Erbsen, Kaffee, Seife, Borax etc.
haben wir laufend waggonweise abzugeben. — Nur Kassakäufer wollen sich wenden an
Wehler & Co., Saarbrücken 3
Dudweilerstraße 28. F114
Telegramm-Adresse: Wehlerco.

Nestle's
u. Dr. Klopfer's Kindermehl.
Sämtliche Artikel zur Kinder-Pflege.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9.

Überseeische Tabake
Grob- und Feinschnitt, finden Sie preiswert bei
Vogl, Tabak- und Zigarrengeschäft
Hellmundstr. 34.

Zur Ausführung von allen vorkommenden
Asphaltarbeiten u. Isolierungen
sowie Reparaturen derselben empfehlen sich
Gebrüder Lotz,
Dachdeckerei u. Asphaltgeschäft
Albrechtstr. 3 Webergasse 41
Telephon 4284. Telephon 4384.

Neuheit! Weltchlager! Neuheit!
„Pittikus“ Armband-notizblock!
Preis 5 Mk. Millionartikel! Preis 5 Mk.
Zu haben in allen besseren Geschäften und Warenhäusern. — Generalvertrieb:
Exporthaus für Neuheiten
Rothschild & Stey, Leipzig,
Johannesplatz 5. Tel. 4219 u. 1970.
— Vertreter gesucht! — F113
Zur Einfuhrmesse Frankfurt a. M.: Varen-trapp-Melhaus, Block Nr. 2, Stand 1.

Klubsofa, 2 Sessel, 3000 Mk., neu
Klubsofa, 2 Sessel, 2500 Mk., neu
Pflanzsofa, 2 Sessel, 800 Mk., neu
mit reiner Koffholz gepolstert und prima Gobelinsbelegungen zu verkaufen. Louis Wolffert, Dombachstraße 27, 1.

Geschäfts-Verlegung.
Meiner werten Kundschaft, verehrl. Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Moritzstraße nach
Taunusstraße 23
verlegt habe.
Indem ich für das bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, halte ich mich auch fernerhin bei Bedarf bestens empfohlen.

Franz Ehrhardt
Spezialhaus für Papier- u. Schreibwaren, Büro-, Geschäfts- u. Schulartikel. Passende Geschenke.

Grosse Posten
Französ. Schokolade
erstklassige Marken
Cailler-Schokolade
eingetroffen.
Preiswerte Abgabe nur an Wiederverkäufer in Originalkisten.
Teleph. 4410 **Aug. Wimschull, Adolfsstr. 6.**

Institut für
Schönheitspflege
Elektrische, Hand-, Vibrations-, Kopf- und Gesichts-Massagen.
Maniküre Pediküre
Damen-Frisier-Salons.
Herren-Frisier-Salons. 1239
Kästner & Jacobi
Taunusstr. 4 Telephon 5959 Wilhelmstr. 56.

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden
Winterhalbjahr 1919/20.
In allen Tages-, Abend- und Sonntagsklassen, ferner für die Sonderkurse und Schulwerkstätten F321
Unterrichtsbeginn: **Dienstag, 21. Oktober.**
Der Fachkursus für Gärtner beginnt am 3. November.
Auskunft durch die Geschäftsstelle: Schulgebäude Wellritstr. 38.
Anmeldetage: 6., 7. u. 8. Oktober von 10-12 u. 2-4 Uhr.
Der Direktor: **E. Beutinger, Architekt.**

Autoverkauf
2 1/2 bis 3-Tonnen-Lastwagen, Fabrikat Dürlopp, Preis 14,000 Mk. — Eine Limusine-Landaulet-Karosserie, Preis 4500 Mk.
Auto- u. Motoren-Reparatur
Dohheimer Straße 26. Tel. 4141.

Emaille-Waren.
Export. 3 Waggons sofort.
Fleischtöpfe mit Dedel, Schüsseln, Teller, Becher und Schöpflöffel.
Paul Wohlers, Carlton-Hotel, Frankfurt.

Goldene und silberne Uhren, Brillanten, sowie altes Gold und Silber läuft zu realen Preisen
M. Heine, Uhrmacher, Wellritstr. 4.

Antiquitäten u. Kunstgegenstände
Brillanten, Gold, Silber, persilb. Gegenstände aller Art, Bronzen, Uhren und Figuren kauft zu zeitgemäßen Preisen gegen Kasse.
Telephon 6372 **Chr. Reiningcr, Maurilussstr. 4**
Für Plastiken aus Bronze, Marmor od. Porzellan, insbesondere solche, die aus meinem Geschäft stammen, ferner für orientalische Teppiche oder Gewebe bin ich stets Käufer.
Nathan Hess,
Tel. 182. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Frische Nordsee-Krabben
per Pfund Mk. 1.80.
Frickels Fischhallen.

Ich übernehme
jede Gewähr für die gute Qualität meines Schreibmaschinen-Farbbandes
Marke „**Biber**“.
Es gibt eine schöne klare Schrift, viele scharfe Abdrücke und Kopien und hat eine sehr lange Haltbarkeit.
Carl F. Strähler, Farbbandfabrik,
Tel. 1338. Wiesbaden Waldstraße 49.

Warzen, Leberflecken, Mäler
entfernt sofort und schmerzlos ohne Kratzen
Räthe Scheibel, Spezialistin
Langgasse 41, 1. Fernruf 1483.

Anzündholz und Abfallholz
Liefert frei ins Haus
W. Gail Wwe., — Telephon 84. —
Schwalbacher Str. 2

Am Donnerstag, 9. Okt. beginnen unsere diesjährigen
TANZKURSE
und nehmen wir noch weitere Anmeldg. freudl. entgegen. Einzelunterricht in Walzer und Rheinl. sowie in der mod. Tanzweise zu jeder Zeit und ungeniert. Eigener, großer und frdl. Unterrichtssaal im Hause.
Privat-Tanzlehr-Institut
W. Klapper und Frau
Kleine Schwalbacher Str. 10. Früh. Dotzh. Str. 20.
Eingang Mauritiusstraße, neben Kammerlichtspiele

Villa oder Haus.
In Wiesbaden, möglichst nahe an der Stadt, 2-Familien-Villa mit 2 Küchen und Garzen, jede Etage mit 5 bis 6 Räumen, oder ein Wohnhaus für etwa 3 Familien in vornehmer Lage, moderne Bauart mit schönen luftigen Zimmern, möglichst auch Garten, zu kaufen gesucht.
Genauere Preisangabe, Straße u. Nummer und wann zu beichtigen. Auswärtiger Käufer, daher wenig Zeit u. kurz entschlossen. Off. unt. D. 186 an die Tagbl.-Zweignelle, Bismarckring.

Brillanten, Perlen,
Silberfaden, Besatz, Service, goldene Uhren u. Ketten, Platin per Gramm Mk. 50.—, Oranistifte kauft
Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

Brillanten und Perlen
silberne Service, Leuchter, Polale, Besatz, antike Gemälde, Porzellan, Miniaturen und antike Möbel kauft zu hohen Preisen
Rosenau, Marktplatz 3. Tel. 6584.

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alle
Zahngelisse,
ob ganze, zerbroch. od. solche, die in Gold u. Kautschuk gefasst sind. Ich zahle per Zahn bis Mk. 4.50.

Für Holzbrandstifte bis 75 Mk.
Platin 55 Mk. per Gramm.
L. Großhut, Wagemannstr. 27, 1.
Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten

Grammophon-Platten
und mechanische Spielsachen
zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 650 a. d. Tagbl.-Beilage

Zu den allerhöchsten Preisen kauft
von Herrschaften: Damen-, Herr- u. Kinderkleider, Schuhe, Camaschen, Militärkleider, Pelze, Weibzeug, Pfandscheine, Uhren, Ringe, Silber- und Goldsachen, Besteck, Leuchter sowie Gold- und Silbermünzen.
Kommen Sie und überzeugen Sie sich.
Postkarte, komme sofort. Streng reell.

Eduard ... sen, Wagemannstr. 21.
Vintschewitz Grobbant-Filiale
gewandten, tüchtigen

Effektenhändler
mit selbständigem Wirkungskreis. Gesl. Offerten unter M. M. 4312 an Haasenstein & Vogeler N.-G., Frankfurt.

Alt-Postkarten
nach künftl. Originalaufnahmen, entzückende neue Serien, feinste Bronzsilberdrucke, 20 verschied. 5 Mk. 100 Stück fortirt 20 Mk. Versand gegen Nachn. oder Voreinendung.
E. Samuel
Frankfurt am Main Sandweg 6.

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck. F 326
Policeen sofort erhältlich bei
Born & Schottenfels, Nassauer Hof
Telephon 680.

Annoncen-Expedition

Inseraten - Aufn. in all. Zeitungen. & Zeitn. Hauptp.
Versicherungen aller Art
Verwaltungen :: Hypotheken und Beteiligungen.
Bezirksdirektor **Ludwig Istel**
Webergasse 16, 1, 9-1 Uhr. Fernruf 604.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehende Heiserkeit** leiden und **bisher keine Heilung** fanden. Alle derartige Kranke erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chefarzt der Finsenkuraustalt, über das Thema: „**Sind Lungenleiden heilbar?**“ Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, sich Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch über „**Sind Lungenleiden heilbar?**“ umsonst zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte an **Puhmann & Co., Berlin 313, Müggelstraße 25a.**

Stimmen von Flügeln u. Pianinos

Stöppler-Musik
Alleinvertr.: „**Itach**“ Flügel u. Pianinos
Rheinstraße 41. Telephon 3805.

2 Waggon greifbar! Menier-Schokolade Nr. 7

in grünen 1/2-Pfd.-Tafeln (Amerik. Fabrikat), sehr preiswert, wird abgegeben. Näheres **A. Weis** bei **Rosenberg, Luisenstraße 22.**

= PELZE =
Velour-, Samt- und Seiden-Hüte werden nach den neuesten Modellen ungarbeitet. Billigste Preise. — Gute Ausführung.
Diefenbach, Bleichstraße 34, 3.

Möbel

in gediegener Ausführung zu niedrigst gestellten Preisen.
**Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelne Möbel**
in reichhaltiger Auswahl.

Möbelhaus Buchdahl
WIESBADEN, 4 Bärenstr. 4

Tapeten

Tisch-**Linoleum** 1272
Wachstuche
Großhandel Kleinverkauf

Hermann Stenzel
Schulgasse 6. Telephon 6591.

Englische Zigaretten

erste Marken, äußerst billig. Für Wiederverkäufer.
Max Lücke
Zigarrengeschäft,
29 Rheinstraße. Tel. 512. Rheinstraße 29.

Gohlen u. Abfälle, prima Kernleder.

Anfertigung feiner moderner Schuhwaren. Billige Preise.
Friedr. Oberhimmels, Wagemannstraße 35, Laden.

Geschäfts-Verlegung.

Verlegte mein Geschäft von **Kirdigasse 49** nach
7 Langgasse 7
(gegenüber dem Schützenhof).
S. Reinstein,
Spezialhaus für **Herren-Mode-Artikel.**

Neu eingefroffen:
Mull und Batist, getupft
weiß und farbig,
von Mk. **7.80** an per Meter, 80 cm breit.
Schweizer Stickerei-Manufaktur
W. Kussmaul
Hauptgeschäft: **Rheinstr. 79.** Zweiggeschäft: **Langgasse 14.**

Institut für Schönheitspflege

Elektrische-, Hand-, Vibrations-, Kopf- u. Gesichtsmassage.
Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen, Leberflecken u. Gesichtshaaren.
Nagelpflege. :: Fußpflege.
Künstliche Höhensonne für Haut- u. Haarkrankheiten.
Sämtliche Behandlungen werden nur von ersten Kräften ausgeführt.
Kästner & Jacobi,
Taanusstraße 4. Telephon 5959. Wilhelmstraße 56.

Seife für Toilette und Haushalt
Wasch- und Putzartikel
Bürstenwaren
Seifenspezialgeschäft
Fritz Meyer
(früher Seifenfabrik H.W. Daub)
Nerostr. 15. Telephon 211
Beste Bezugsquelle für Privat-Häuser, Pensionen, Hotels und Waschanstalten.

Fleisch-Extrakt-Ersatz „Ohsena“

gibt allen Speisen kräftigen Fleischgeschmack, deshalb keine **Fleischknappheit** mehr.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Niederlage zu Fabrikpreisen für Wiederverkäufer bei den **Grossisten Wiesbadens.**
Vertreter: J. S. Auerbach, Wiesbaden.
Telephon 4861. 1188

— **Tresors zum Einbauen.** —
— **Erkerausbauten.** —
— **Kohlen- u. Speiseaufzüge.** —
— **Herd- u. Ofen-Reparaturen.** —
— **Rolladen-Reparaturen.** —
— **Diebessichere Rolladensicherungen.** —
— **Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen für Erker, Fenster, Türen.** —
— **Kohlensparcinbauten in Herde u. Oefen bis 50 % Ersparnis** —
— **Autogene Schweißerei.** —
sowie alle in das Fach einschlagenden Neuarbeiten u. Reparaturen.
Jacob Cramer, Schlosserei
Stiftstrasse 24. Telephon 3443. 1143

Meister-Schule

Wilhelmstraße 58 **Wiesbaden** Telephon 6456
Ausbildungsstätte für alle Zweige der Gesangs-, Opern- und Schauspiel-Kunst unter Mitwirkung erster Lehrkräfte.
Am 15. Oktober beginnt ein neuer **Kursus für Opern-Darstellungskunst** unter Leitung der Herren **Oberregisseur Mebus** und **Professor Brückner vom Nassauischen Landestheater**, zur bühnenfertigen Einstudierung der Repertoirepartien (Opernensemble). An diesem Kursus können auch Sänger und Sangerinnen teilnehmen, die sich für die Bühne vorzubereiten wünschen oder ihr Repertoire vervollständigen wollen.
Anmeldungen werden im Sekretariat der Meister-Schule von 12—1 Uhr entgegen genommen.

Mieterfamilien bekämpft den Niebhaber! wählt keine Hausbesitzer! geht z. **Mieterschutzverein!**
Anwch. abgeben: **Hausbüro, Bahnhofstraße 8.**
Tapeten große Auswahl, kein Lab. **Wanner, Rheinstr. 79.**

Nassauer Hof, Wiesbaden.
Täglich: **Nachm.-Tee — Tanz**
von 4 1/2—6 Uhr. 1277

Prima Bollbier
Restaurant Falstaff
Rorichstraße 16.
Vorj. bürgerl. Mittagstisch und Abendessen.
— Gute Weine. —
Hans Frommlet.



Neueste Pariser Modellhüte
in vornehmster Ausführung sind eingefroffen. Uebern. jede Umänderung danach und liefere schnellstens, da eigene Fabrik im Hause.
Telephon 3873. **A. Kuss, Rheinstr. 43.**

Ist die Wäsche? Nehmen Sie Alf's
Aernseifenpulver mit hohem Fettgehalt. Fabrikant **Louis David, Inh. Curt Alf, Seifenfabrik, Saarbrück.** Begr. 1820. Anfragen an Generalvertreter **Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.**

Wirrhaare u. Frauenhaar-Abfall
kauft jedes Quantum
Webergasse 10, HERZIG, Webergasse 10

Vorteilhaft kaufen Sie noch
gelbe **Mars. Kernseife** Stück **4.50**
Drogerie **Moebus, Taanusstr. 25.**

Putz-Salon
Eise Engel
Hellmündstrasse 8, 1.
Aparat Neuheiten in Samt Zylinder und Velour Umarbeiten und Fassonieren aller Hüte schnell und preiswert
Pelztragen u. Mütze werden nach neuen Fassons gearbeitet
Alle Zutaten werden versendet.

Husten.
Wiesbadener Tabletten
gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit, Nachenlatarrh und dergl. mehr. 1288
Schützenhof-Apothete, Langgasse 11.

Weißer Pfeffer ganz, per Pfund 20 Mark.
Schwarzer Pfeffer ganz, per Pfund 14 Mark.
Drogerie Krah
Telephon 6139. Wellritzstraße 7.

Selbstgefert. pa. Lederwaren
Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Zigarrentaschen empfiehlt
Georg Wager, Riehlfstraße 9, Pant.

Handschuh- u. Krawatten- Spezial-Geschäft
Wasum-Wolf
:: 12 Friedrichstraße 12 ::
570